

Stark in die Zukunft

Die 42 großen Siedlungen Berlins haben ein gutes Zukunftspotenzial: Das ist das Ergebnis der Studie „Neuer Kurs für große Siedlungen“ des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU). „Große Siedlungen sind für eine Stadt wie Berlin unverzichtbar“, so BBU-Vorstandsmitglied Ludwig Burkardt. „Ihre Potenziale sollen mit Blick auf die Zukunft gezielt gestärkt werden.“ Die BBU-Mitgliedsunternehmen bewirtschaften über 40 Prozent aller Mietwohnungen in Berlin – davon knapp 230.000 in großen Siedlungen. Die wesentlichen Probleme liegen hier laut BBU unter anderem in der fortschreitenden Überalterung ihrer Bewohner. Burkardt: „Hier ist ein Gegensteuern notwendig. Es sollen gezielt junge Familien für das Wohnen in den großen Siedlungen gewonnen werden.“ Dafür sind laut Studie insbesondere die bauliche Weiterentwicklung sowie die Aufwertung des Dienstleistungsangebotes in den jeweiligen Siedlungen wichtig. Ob barrierearme Wohnungen, Unterstützungsangebote für ältere Bewohner oder auch die Förderung des Nachbarschaftslebens: Von entsprechenden Maßnahmen würden alle Generationen profitieren. „Die Studie gibt allen Bewirtschaftern von großen Siedlungen konkrete Hilfestellungen sowohl bei der Bedarfsanalyse als auch mit Beispielen aus der Praxis. Damit ist sie ein Wegweiser für die Weiterentwicklung dieser wichtigen Stadträume“, erklärt Burkardt.